

ständige bald judicieren werden/wie hoch vnd vil an den grossen Schankkörben gelegen seye / damit der so Mannhafte Büchsenmeister darhinder sein officium verrichten möge. Nicht weniger so habe ich noch vil ein mehrers/ja gar vil tausend

Kleine Schankkörblin für die Musquetierer.

Kleine/für die Musquetierer/ vnd auff die Brust zupflanzende Schankkörblin sehen / vnd helfen machen / welche zum Theil aneinander / mit ihren habenden Schußlöcher (über jedes Schußlöchlin aber/so wurde ein aichen Brettlin gelegt / damit die Erden nicht von oben herab / darauff fallen thue) ebenfalls von 1 1/2 Zoll dicken Hopffenstangen in die Brust eingeschlagen / alsdann wie ein Korb mit Weiden außgeflochten/endlich mit guter Erden oder Letten seind eingestossen worden.

Ein andere Sort/so vnden ein Schuch weit/Item 1 1/2. Schuch hoch / vnd oben 1 1/4. Schuch im Diametro dick/wurden für die besten gehalten/damit / vnd wann zwey dergleichen kleine Musquetierer Schankkörblin vffgesetzt/das sie oben zusammen stossen/beneben vnden von ihnen selber / ein Schränglin geben/durch welches hernach der Musquetierer in sicherheit seines Leibs/ schießen kan. Theils diser Körblin wurden vnden am Boden offen gelassen/in die Brust eingeschlagen/damit sie beständig allda verharren/ beneben vom Wind nicht herunder geworffen werden/ theils derselben aber wurden zwar in obangedeuter proportion, vnd noch darzu vnden der Boden wie ein Kretten geflochten / damit dise Körblin mit guter commodität geflochten / hernach nur also leer in einem Stadel vffbehalten werden/ bis das mans gebrauchen möchte/hernach mit Erden außgestossen / vnd wohin mans begehrt / gestellt/ darmit auch gnugsam versehen zuseyn. Nun hat es sich begeben / massen dann bey den zuvor ange- deuten grossen Schankkörben schon ist erwöhnt worden / daß wann sie ein Zeit über / also ungefüllter/ vnder einem Dach gelegen/sie erlechset/ja gar verfallen seynd / ehe mans hat gebrauchen können / sonderlichen der Boden bald außgebrochen / dannenhero man sich ihrer wenig bedienen mögen. Diejenige aber so gleich auff die Brust mit ihren Steffen seind eingeschlagen / vnd mit Erden eingefüllt worden/die haben 5. 6. bis in 7. Jahr/stand gehalten / hernach aber auch verfallen / zu nichten gegangen / derowegen ihre etliche der Meinung gewesen / dergleichen Schankkörblin nicht mehr machen zu lassen. Sintemahlen man es doch im Nothfall bald haben könne / entzwischen aber nur gleich also über die Brust hinaus schießen/ vnd ein jeder so gut als ihme möglich/sein Leib zu salvieren/so aber gar ringfertig gewaget / vnd derjenige so es anordnet / velleicht selber nicht herfür treten möchte. Das seye nun Discursweiß / von den Schankkörben so man auff den Böstungen so auff dem ebenen Plano ligen/geredt/dieweil ich aber auff dem Berghaus weder Erden noch Weiden haben kan / so muß ich mich hernachfolgender Machinas bedienen.

Das Kupferblatt No: 27.

Das Kupferblatt No: 27.

Grundriß der Schankkorb/oder der Batterie Kästen.

Grundriß der Batterie Kästen.

Demnach man in all vnd jeden Stätten/sowolen auch in den Böstungen/ohne das/vil Tannen- Baw. vnd Brennholz haben muß/welcher Vorrath dann/wosert man nur daran gedächte/(wiewolen es mir/die Wahrheit zubetennen / auch erst vnlangsten zugefallen ist / als ich so eiferig nachsinnete / ob man dann in einem Nothfall/auf mangel der geflochtenen Schankkörben/sowolen die dapffere Büchsenmeister / als nicht weniger auch die Mannhafte Soldaten / vnd ehrliche Burgerleuth / eben also leichtsinnig in den Strich setzen / noch sie gar ohne einigen Schirm / nur also schlecht hin / über Bancz zu schießen/ihr Leben so muthwillig in die Schanz zuschlagen/benöthigen / vnd dise überaus gefährliche Ding/von ihnen erzwingen wolte/das sie gleichwol diser meiner wolmeinung gemäß/ ihnen selber / vnd solte manicher sein Dachstul von seinem Häußlin / welcher dann hierzu gar tauglich wäre / abbrechen/ darmit gar bald/wie hernach folgen wird/ein Schirm verfertigen/ darhinder sie nach Gottes willen / ihr Leben salvieren könnten) hierzu gar füglich zugebrauchen wäre. Sintemahlen die also vom Wald herkommende/am Kopff 1/2. Schuch dicke runde Thammenbäum/ ohne das / eintweder wie oben gehört/ zum bawen/oder aber zum verbrennen/also daligend / im Vorrath gehalten werden / dise dienenen nur gar wol zu den Beschirmungen für das grobe Geschütz. Man besche den

Form der grossen ordinar Batterey Kästen.

Grundriß / zween ordinari Batterey Kästen/ wie der eine zur rechten mit p. der zur lincken Seiten aber/ mit q. im Grundriß gelegte Batterey Kästen/ jeder gegen dem Stuck herein 16. Schuch lang/ 8. Schuch dick/ vornen aber gegen dem Feld hinauß 10. Schuch an seiner länge hat / auch einer wie der ander geformt ist/ wann sie dann gegen dem Stuck hereinwärts / bey 3. also 3. Schuch weit voneinander gesetzt/so wird es zwischen ihnen beeden/eine Scharren / so vornen 8. Schuch weit offen ist/ geben/dergestalt/das wann das Stuck mit seinen Rädern bey 3. angeruckel / so thut das Rohr vornen gleichsam bis zu 8. hinsür reichen/im loßbrennen aber / von wegen der so weit offen stehenden Scharren / neben den von Tillen gemachten Streichwänden sein gebürenden Außgang nehmen / vnd ihme durch disen Schirm kein Nachtheil bringen/also seynd dise / massen dann der zur lincken Seiten hienebenstehende

Außgang